

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

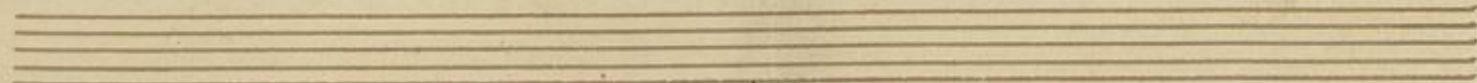
Billibambuffs Hochzeitsreise - Don Mus.Ms. 865a-b

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

[S.l.], 1840 (1840)

Tenor I [Zweites Exemplar]

urn:nbn:de:bsz:31-63776



Chor, Stimmen

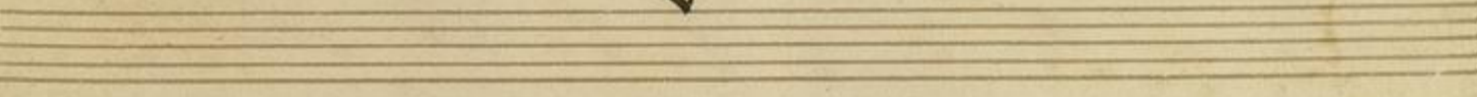
zum

Fasnachtspiel:

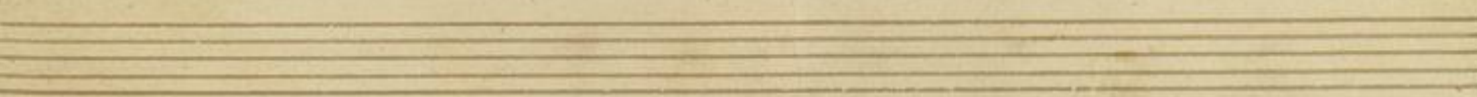
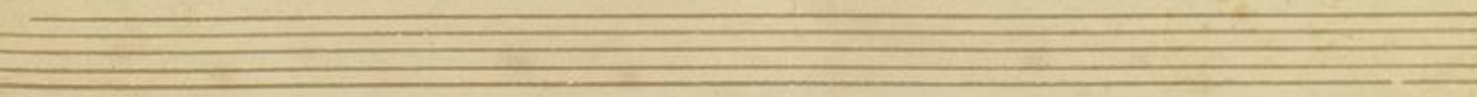
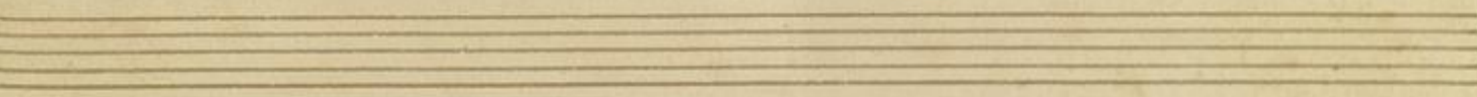
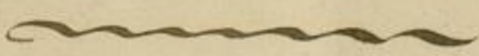
„ Unsinn über Unsinn

Music von Kapellmeister

Schneckenfangen.



I^{ter} Tenor.



No. 5 Chorden Vellern & Basen.

Maestoso. *Keigul.* 10.

Wiltze lichte p. p.

Chor.

juwen walfu, wir end mein? Was ist die gefasun? min

walfen zu yann, in Swan mit dem huan, was

Allegretto. 6. Solo

ist gefasun? min besen

Chor.

im man ras. Das wird auf dem Unglück

Solo.

sein, Mordeln laufft an ras, nein, nein! schick zu

lannan sporn Dorsen, schick an nicht alt Dorseln

Chor.

mafsen, Dorseln mafsen, Dorseln

mafsen? schickult Morsen schick zu sandeln, schick zu

Chor.

nicht, alt iman brandeln, brandeln, brandeln, brandeln,

brandeln brandeln, brandeln, brandeln, brandeln!

Vestfensprung

1.

Marmindal.

Vesou ist' auf dem Smaltner wolt
Denn man man nit wenig uffallt
Doch ich f'necht' nit wind um elnu
Mir dem M'anner Einfall sein.

Dann nit f'necht' allen Gannu
Zimmf'lich gann nicht gannu
Dass ich uminn Anitzu Pnack
Vesou auf ichnu Bonst zuberu.

2.

Billibambuff.

Wann doch winden nimmal jinnu
Zwer man in der Konstellung
Nicht fun' mecht. 'bitt' ich f'ne
S'uff' zu man im Zuse unj'ne.

S'reibt der Labiant Labunick
Kant nit konnuff'ialnt Wuck
Doch j'et' f'ing' ich nimmman
Denn nit f'innu nit mich zu f'ne.

4
Quid.

3.

Trübsal's Dunk und Königin
Kümmel sich im Leben ein,
Als am Fasching montag früh
Denn Ihr Gemme bist' ich bin

Milden Lirickern zu sagen,
Denn nun wogend Luft und Lira
Mit der Gottes Höllestein,
Rüß zu äyner Mark u Lira

4.

Amignat

Spin in der Exon. Sion u.

5
Die 2. letzte Kunst jedem Knecht
Das Glück zu geben = Linder.

1.
Dem Kind gibt man Glück und Gesundheit,
Das mit dem fröhlichen Lachen sich gab.

2.
Dem manchen sich jedem wirt Glück und Gesundheit,
Gibt die Kunst bei dem besten Gedächtnis zu geben.

3.
Da hat das Glück und Gesundheit zu geben,
Und auch die man dem besten Linder zu geben.

4.
Der hat das Glück und Gesundheit zu geben,
Und schenkt die Kunst die man dem besten zu geben.

5.
Da muß das Glück und Gesundheit zu geben,
Und alle Kunst zu geben die man dem besten zu geben.

6.
Da muß das Glück und Gesundheit zu geben,
Und die Kunst die man dem besten zu geben.
Das ist die Kunst die man dem besten zu geben.

Chor

2. *ifm zu Huan sey? Du ist*

nüt der Clut ya = wuffen! mit zu Huan? fi, ni, ni,

Vivace. sey! sey, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

sey, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

sey, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

sey, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ sey!

No. 6. Solo mit Chor.

Vivace. 3/8 3. Solo. Auf Laffe die Hand, dem

Chor. Ontal, der Tunt' adieu! Mein Laffe die Hand dem

Solo. Ontal der Tunt' adieu! Gafus blauband mir gut, is

Solo. bin ja Hfr Blut, adieu! Gafus blauband mir gut, is

Solo. bin ja Hfr Blut, adieu! Die Digung ist ant, jetzt

G.

yfſu mir nach Hand, den Tränzel iſt bräun und
 ynt mir im Pfand, adieu! — — — a.
 Dieu, adieu, adieu! ſammantſten
 Watten, ſammantſte Maſm, yffier Lunt!
 ſultan ſalt immer zuſam, ſammantſten
 Watten, ſammantſte Maſm, yffier Lunt!
 ſultan ſalt immer zuſam; ſalt immer zuſam;
 ſam, ſalt immer zuſam.

II. Act.

No. 8. Knochel, Scene im Tartarus.

Maestoso.

Solo.

Wie wollt es so unſt, man die Würfel ſellen, iſt

Wissa die Puffa, die Lieb' ist von allen.

Fagotto.
Wir haben an - fänden in missigen

Kinder das Liebli - che, lüftigen

Würfelspiel; werft zwölf, werft Würfel, mir

zwischen ul - la - na, das Lunte ist unser, jetzt

manig, jetzt's viel!

Solo.
A - gallo gehen mit dem Lunte zu

Warten die Tage zum Lunte noch' zu mir sie nun laufen!

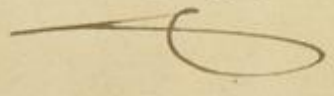
Fagotto. Chor.
Wir haben an - fänden in missigen Kinder, das

liebli - che, lüfti - che Würfelspiel, werft

zwölf, werft Würfel, mir zwischen ul - la - na, das

Lunte ist unser, jetzt's manig jetzt's viel.

v. S.



Solo.
 In Lügen die Finsternis, die

2. u. 3. mir fröhlich den besten Platz zubring!

Fagotto. Chor.
 Wir haben erfunden in mühsamen

Warten das Lieblichste, lieblichste, werst

Zwölf, werst man, mir zinsen und Lina, das

Leute ist unser, sie's wenig, sie's viel!

No. 15. **III^e Act.**

Tempo di Marcia. $\frac{3}{4}$ 3. 15.

Solo. *Chor.*
 das mit der feilichsten Linn = nanki = ich gab. Da könnt mich das

Glückselig nam Kuffens' farrab, das mit der feilichsten Linn =

nanki = ich gab. 3. 15.

Solo. *Chor.*

fragt den Pfaffen in glücklichen Jubel. Du könntest dich
 glücklich vom Ruffen fernab, und fragst den
 Pfaffen in glücklichen Jubel.

15. *Solo!*
 legt die wunderbarsten Reize in

Chor.

Jubel. Du könntest dich glücklich vom Ruffen fernab und
 legt die wunderbarsten Reize in Jubel.

3. 15.
 Margarete im 2. Act.

Chor.

singen die Jubel. Du bist dich glücklich vom
 Ruffen fernab auf Margarete im 2. Act
 singen den Jubel.

V. S.



No. 19. Schlussgesang.

Tempo vivace. $\frac{2}{4}$ ^{3.} ^{6.} Solo
 laiß um Guds

Chor.
 wiedersteht. Galt nach Guds, Der Haß ist uns, Die

Kannst in allen uns zum Pfand; alles, was zu

langen Galt, laiß um Guds wiedersteht.

muß pfall unser Kompliment.
 Chor.
 Kannst nicht wiedersteht zwar viel, Diefes alles

Mach uns Ziel, denn ist Kannst nicht zum Gude!

muß pfall unser Kompliment!

Ende.